



Die Brände des Sommers haben den eklatanten Mangel an Feuerwehrleuten in Frankreich offenbart. Im ganzen Land mobilisieren sich die Feuerwachen, um die fehlenden 50.000 freiwilligen Feuerwehrleute anzuwerben.

Marie Boyard hat sich der Freiwilligen Feuerwehr in Meschers-sur-Gironde (Charente-Maritime) angeschlossen. Die 47-jährige Zahnarzthelferin kommt ausschließlich in ihrer Freizeit, an Wochenenden und nachts zum Einsatz. Für gerade mal acht Euro pro Stunde. In Frankreich gibt es immer weniger Freiwillige Feuerwehrleute. In mehreren Feuerwehrräumen werden jetzt Rekrutierungskampagnen durchgeführt, und einigen Unternehmen wurde sogar Verträge angeboten.

Um neue Feuerwehrleute zu gewinnen, werden Sensibilisierungstage für die breite Öffentlichkeit veranstaltet, wie in Lys-Haut-Layon (Maine-et-Loire). In Tarascon (Bouches-du-Rhône) gehen die Feuerwehrleute direkt auf die Bevölkerung zu, um Jugendliche ab 17 Jahren zu rekrutieren. Laut dem nationalen Feuerwehrverband Frankreichs fehlen 50.000 freiwillige Feuerwehrleute. Ein Mangel, der sich im Sommer 2022 angesichts der zahlreichen Brände besonders stark bemerkbar gemacht hat.